



Das hat Angela Merkel nicht verdient



Screenshot RTL

„Wer ist diese Frau? Wer steckt hinter der Merkel-Maske?“ Das ist nicht der Vorspann von „Aktenzeichen XY ungelöst“, sondern eine live moderierte Dokumentation von RTL, zur besten Sendezeit gestern Abend. Während in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ganze Landstriche in den Fluten versinken und bislang über 100 Menschen gestorben sind, hat der Privatsender nichts Besseres zu tun, als den Abschied von Bundeskanzlerin **Angela Merkel** vorzubereiten. Eigentlich schätze ich den Chefmoderator von RTL, **Peter Kloeppel** sehr, was er sich allerdings gestern geleistet hat, ist unterirdisch. Noch schlimmer war, dass die Schlagersängerin und Schauspieler **Inka Bause** Kloeppels Ko-Moderatorin war. Sie machte aus der Merkel-Story, die vielleicht hätte interessant sein können, eine Kitsch-Reportage, wie sie vermutlich nicht einmal im *Goldenen Blatt* veröffentlicht worden wäre.

Kaum vorstellbar, dass sich ein öffentlich-rechtlicher Sender getraut hätte, seinem Publikum so eine Dokumentation anzubieten. Die Privaten dürfen sich in diesem Land offenbar alles erlauben.

Felix Hutt, der gerade vom SPIEGEL zu RTL wechselte, spielte die Rolle des „Investigativ-Reporters“ und wühlte in Merkels Vergangenheit. „Mit Felix Hutt begrüßen wir einen weiteren erstklassigen Journalisten bei RTL, der mit seinen umfassenden Erfahrungen im Investigativen eine enorme Bereicherung ist.“, begrüßt der Sender euphorisch seinen Neuzugang.

Das Nachrichtenportal *Watson* schreibt: „Fast Food für Augen und Hirn: Diese RTL-Sendung war einfach nur zum Abgewöhnen. Wer sich echte Antworten erhoffte, wurde drei Stunden lang schwer enttäuscht. Es gibt Sendungen, die schaut man und fühlt sich

danach informiert. Oder emotional abgeholt. Oder wenigstens irgendwie besser. Und dann gibt es Sendungen, bei denen man sich fragt, wieso zur Hölle man sich die bis zu Ende angeschaut hat. Vermutlich ist es die Hoffnung, dass am Ende noch irgendwas Interessantes, Wissenswertes, Spannendes dabei rumkommt.“ Die Hoffnung starb zuletzt. Die Zeilen von *Watson* unterschreibe ich Wort für Wort.

Die meisten „Fakten“, die RTL über **Angela Merkel** präsentierte, waren ohnehin schon bekannt. Die Sendung wurde aufgebläht, weil viele Aussagen der „Zeitzeugen“ mehrfach wiederholt wurden. Da ich RTL so gut wie nie schaue, weiß ich nicht, ob es bei deren Zuschauern erforderlich ist, alles dreimal sagen zu müssen, ehe es einmal verstanden wird.

Als „Zeitzeugen“ live im Studio traten **Nikolaus Blome**, Politik-Chef von RTL, und – wer hätte es gedacht – die mediale Geheimwaffe **Wolfgang Bosbach** auf. Dass Blome Politik-Chef ist, erstaunt, er könnte eher die Abteilung „Schlechte Unterhaltung“ leiten. Er habe beobachtet, wie Merkel eine halbe Flasche Weißwein sehr schnell ausgetrunken habe. Merkel ist nicht nur eine standhafte Trinkerin, sondern auch eine Wohnungsbesitzerin, die darüber hinaus auch die Strom- und Wasserleitungen angezapft habe. Alles vor ihrer Zeit als Politikerin, versteht sich. Das sind Informationen, die man braucht, Szenen aus der „Wilden Jugend“ von Frau Merkel.

Der Investigativ-Reporter findet tatsächlich Leute, die mit ihm interne Unipapiere, wie Zeugnisse, aufspüren und munter daraus vorlesen. Auch kommt Merkels Russischlehrerin zu Wort, keiner weiß warum. Was **Wolfgang Bosbach** gesagt hat, ist mir entfallen, ebenso wie die Aussagen von **Patricia Riekel**, der ehemaligen Chefredakteurin der *Bunten*.

Dank **Felix Hutt** kennen wir jetzt auch die Privatschrift von **Angela Merkel**. Das sei ja kein Staatsgeheimnis. Dass Frau Merkel in einem Hit-Markt einkauft, wissen wir, seit sie vor ein paar Jahren mit Chinas Premier Li dort war. Die Marktleiterin durfte auch in der Sendung auftreten. Was noch? Frau Merkel kaut Fingernägel. RTL ist sich für keine noch so dämliche Information zu schade.

Die ganze Geschichte sollten Sie sich auf keinen Fall ansehen, sondern lediglich den Bericht von *Watson* lesen.

<https://www.watson.de/unterhaltung/meinung/273834000-rtl-merkel-doku-war-einfach-nur-zum-abgewoennen-fast-food-fuer-auge-und-hirn>

Diese Pseudodokumentation hat Angela Merkel nicht verdient.

Ed Koch